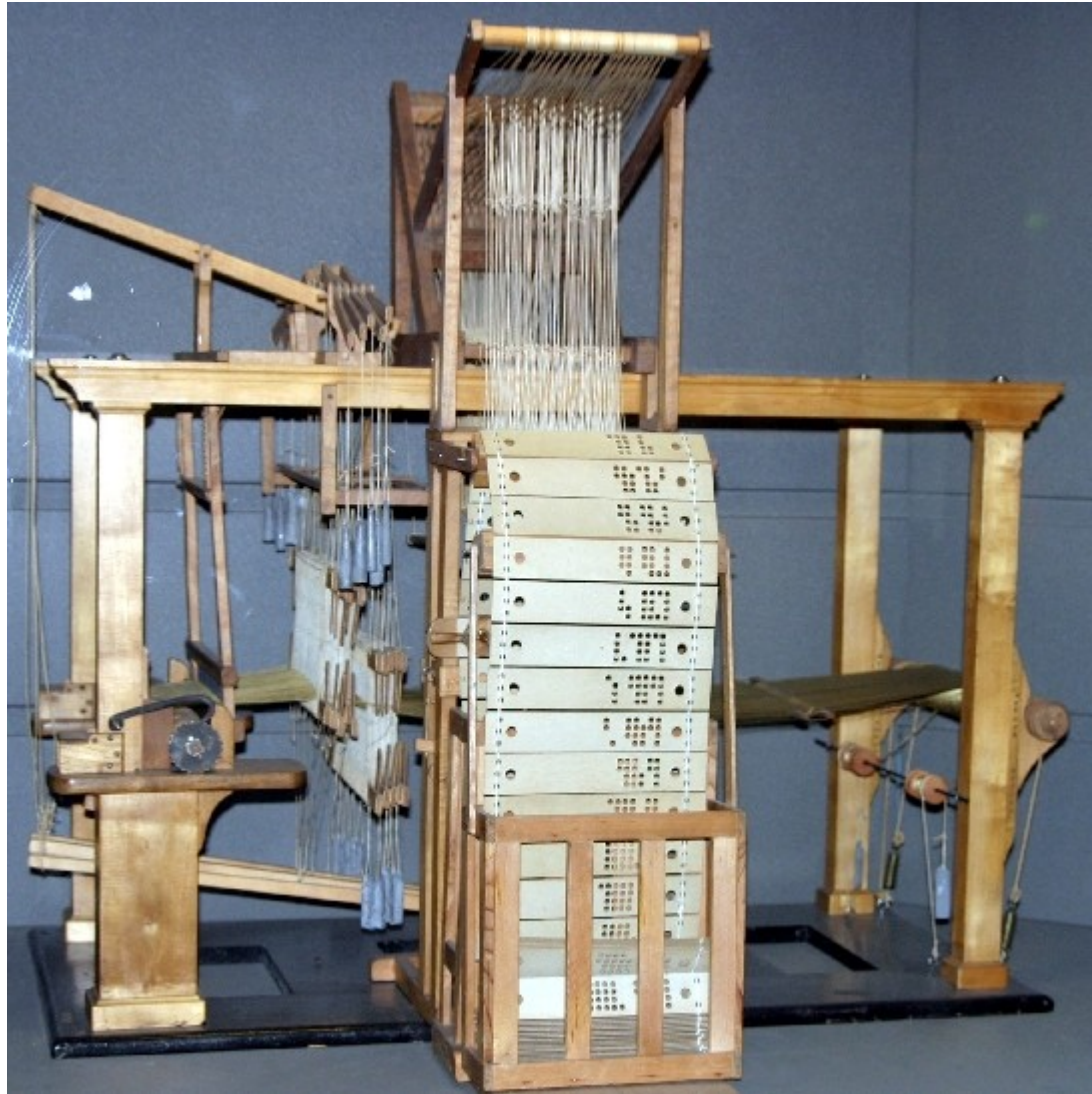

Jörg Schilling
Filesysteme
in der Vergangenheit und Heute
Fokus Fraunhofer

Datensammlungen in der Frühzeit

- **Um 1750 erste Lochkartenähnliche Systeme**
- **1796 Antoine Favre Walzenspieldose**
- **1805 Jacquard Webstuhl mit Lochkartensteuerung**
- **1837 Charles Babbage Lochkarten für Analytical Engine**
- **1884 Herman Hollerith Patentierung der Lochkarte**
- **1938 Zuse Z1 mechanisch, Programmierung mit Lochstreifen (35mm Film)**
- **1939 DeHoMAG deutsche Volkszählung mit Lochkarten**
- **1941 Zuse Z3 elektrisch, Programmierung mit Lochstreifen (35mm Film)**
- **1956 magnetische Festplatte IBM 350, 1958 Trommelspeicher in Zuse Z22**
- **ca. 1965 Multics erstes hierarchisches Filesystem**
 - **1967 erste lauffähige Multics Version**

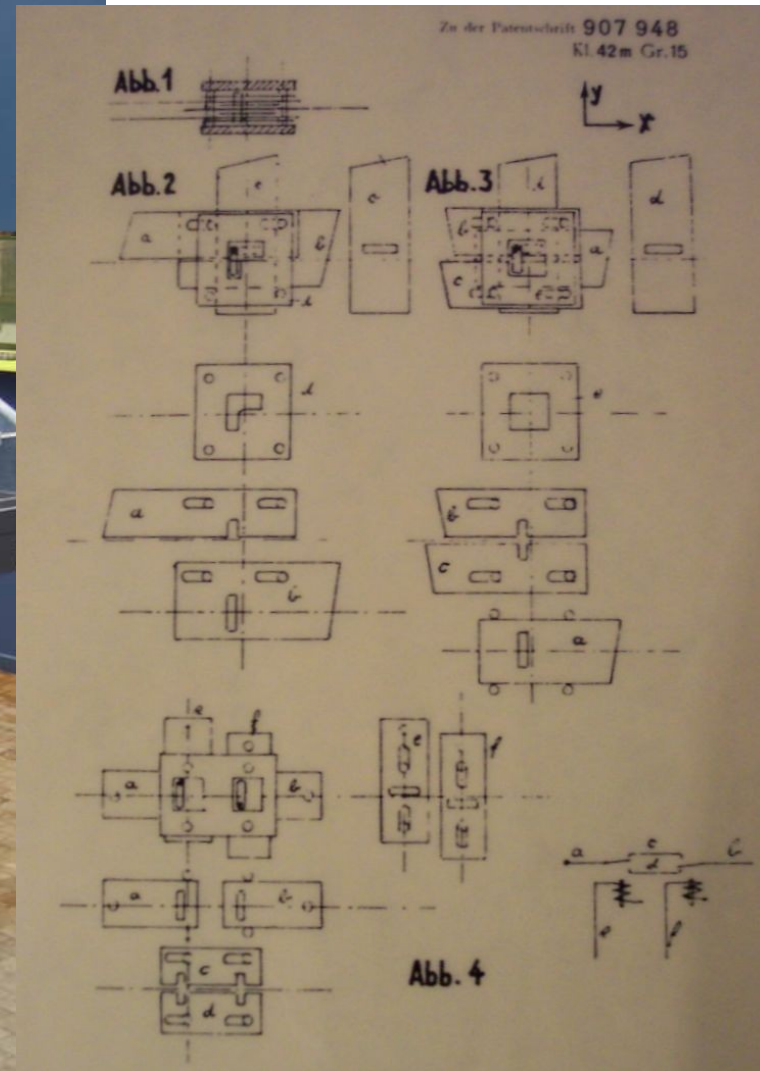
Jacquard Webstuhl (Modell)



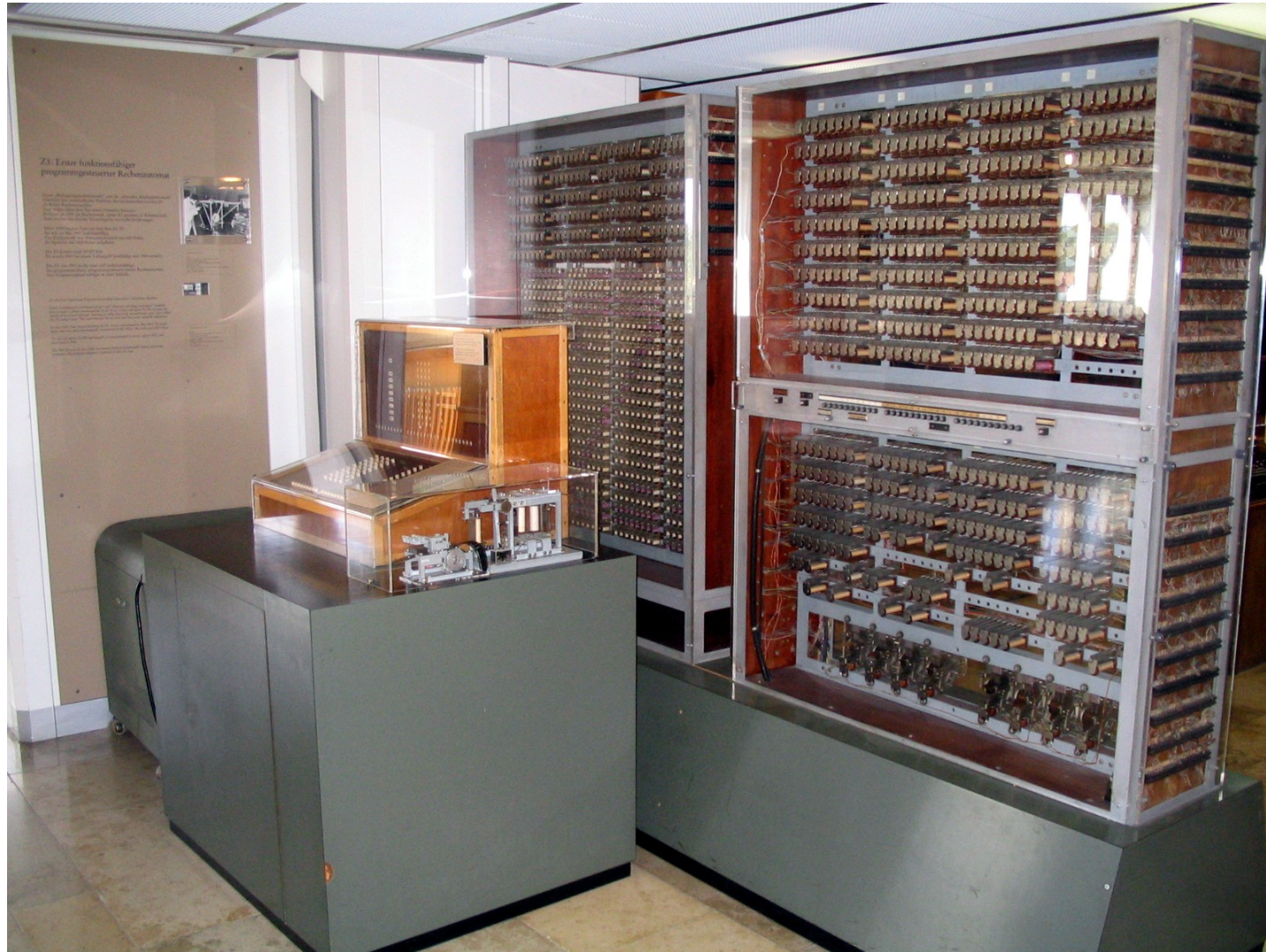
DeHoMAG Tabelliermaschine D11 1936



Zuse Z1 Nachbau Technikmuseum Berlin



Zuse Z3 Nachbau Deutsches Museum



Zuse Z4 (Original)



Um 1979 Lochkarten, IBM/370, Cyber 6000

- **IBM/370: 32 Bit, 1MB Hauptspeicher, Betriebssystem CP/CMS, ca. 10 GB Festplatten (à 300 MB)**
 - **CMS: Einplatz Uniprozess Betriebssystem**
 - **CP: Virtualisierungs OS, lädt viele CMS Instanzen**
 - **Maschinencode: virtualisiert zur Abstraktion v. CPU**
 - **MMU zum Speicherschutz**
 - **CDC Cyber 6000 Serie: 60 Bit, Betriebssystem NOS/BE**
 - **Keine MMU**
 - **Nur Batchverarbeitung**
 - **Kartenlocher IBM 29 als Eingabemedium**
-

Kleines Rechenzentrum mit IBM/370



IBM 29 Kartenlocher



IBM 29 Tastatur



IBM 29 Steuertrommel



1979 MC68000, 1980 UNOS auf 68000

- **EXORmacs MC68000, 8 MHz, 16MB Hauptspeicher**
 - Originalbetriebssystem: VERSADOS, Motorola
 - UNIX-Klon: UNOS, Charles River Datasystems
 - UNOS war realzeitfähig mit voll preemptiven Kern
 - Verwendung z.B. bei Raketensteuerungen
- ca. 1983 MC68010, 8 MHz
- 1984: MC68010, 10 MHz mit VBERTOS



Erste Sun Systeme

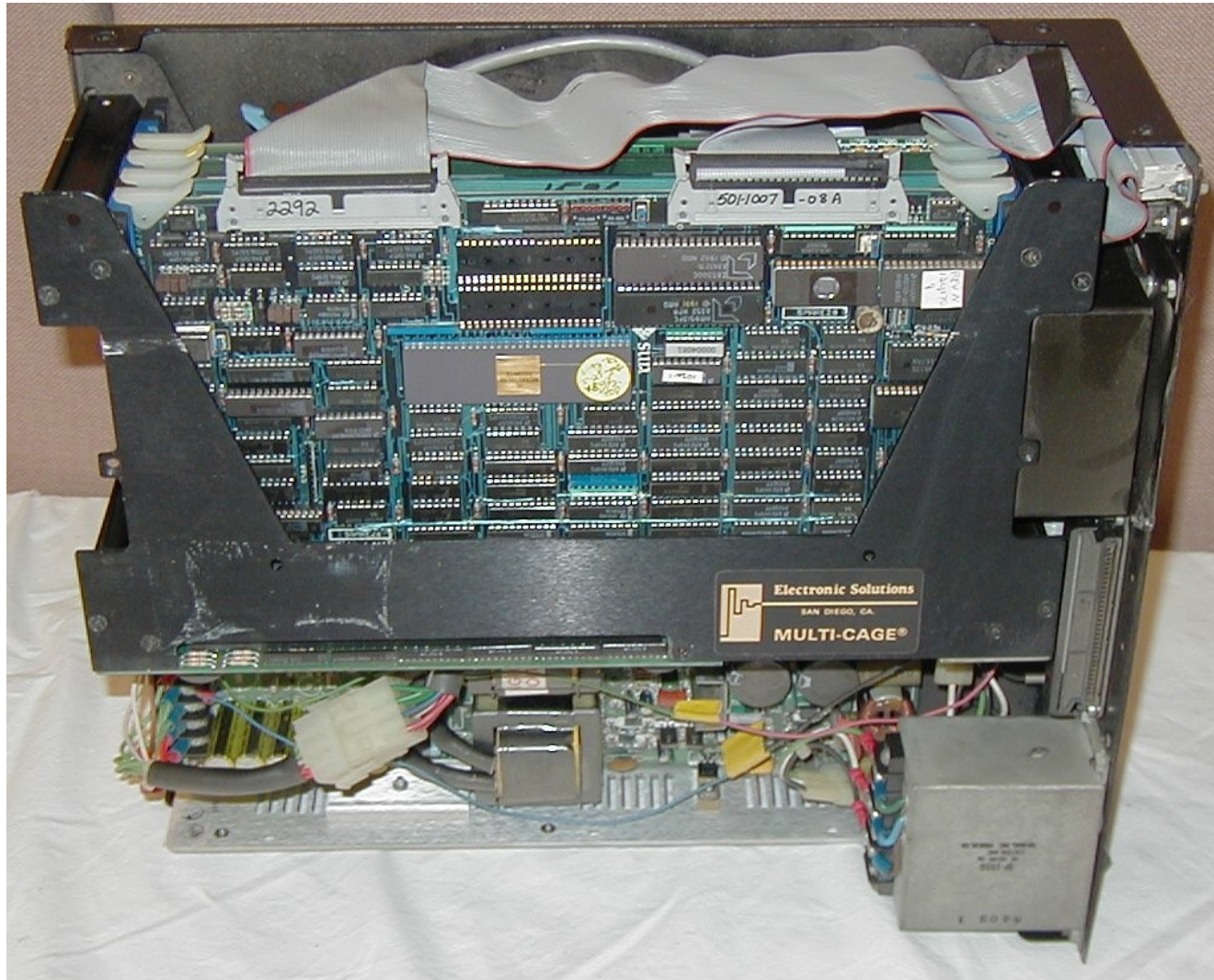
- **1982 Sun-1 mit 10 MHz MC68000 und UNISOFT UNIX**
 - **Durch MC68000 Design-Bug kein virtuelles UNIX**
 - **Design Bug erfordert auch Änderung v. Bourne Shell**
- **Januar 1985 erste Sun-1 mit 10 MHz MC68010 SunOS**
 - **Auf Initiative der H.Berhold AG erste Sun in Europa**
 - **Damals 10-20 Nutzer bei H.Berthold AG**
- **August 1985 Sun-2/50 mit MC68010 10 Mhz**
- **24.12. 1985 Sun-3/75 mit MC68020 20 MHz**
- **Seit 1982 alle Suns mit 1152x900 Bildschirmauflösung**



Sun-2/120



Sun Multibus Gehäuse



Sun-2/50



Was ist ein Filesystem?

- **Dateien**
 - **Dateien können am Namen identifiziert werden**
- **Subdirectories**
 - **Subdirectories ermöglichen beliebige Strukturen**
- **Zugriffsrechte**
 - **Zugriffsrechte sind wichtig für Multi-User Systeme**
 - **Hier müssen Dateien Eigentümer haben**
- **Meta-Daten**

Was ist ein Filesystem?

- **Meta Daten**

- Inode Nummer
- Filesystem-ID
- Dateigröße
- Zeitstempel
- Dateityp
 - Typ spezifische Informationen (z.B. major/minor)
- Linkinformationen
- Zugriffsrechte
- Access Control Listen
- Extended Attribute

Betriebssysteme und ihre Filesysteme

- **1965 Multics mit hierarchischem Filesystem**
- **1967 CP/CMS auf IBM/360 nur Dateien**
- **ca. 1972 UNIX mit hierarchischem Filesystem**
- **1973 CPM nur Dateien**
- **1979 VMS mit hierarchischem Filesystem**
- **1981 BSD mit FFS/UFS mit langen Dateinamen**
- **1981 MS-DOS nur Dateien**
- **1983 MS-DOS-2.0 mit hierarchischem Filesystem**

- **ca. 1982 BSD/SunOS bekommen die Network Disk**
- **ca. 1984 SunOS bekommt NFS**
- **1985 SunOS-3.0 bekommt VFS und damit NFS-root**
- **ca. 1986 BSD-tahoe letzter Code (incl. VFS) von SunOS**

- **Zuvor: Nur ein Filesystem im Betriebssystem**
 - **Filesystem und BS eng miteinander verwoben**
 - **Keine klare Schnittstelle**

Dateisystem-Basis-Kommandos

- **Datei erzeugen**
- **Datei löschen**
- **Datei öffnen**
- **Datei schließen**
- **Lesen**
- **Schreiben**
- **Seek (Lese- Schreib-Offset ändern)**
- **Directory (oder Spezialdatei) erzeugen**
- **Directory lesen**

- **Erstes VFS Interface 1985 mit SunOS-3.0**
- **Eine Struktur mit Daten für jedes VFS**
- **Darin auch eine Struktur mit Funktionspointern**
 - **Vfs-ops Filesystem Operationen**
 - **Eine Funktion liefert den Root-Vnode**
- **Eine Struktur mit Daten für jeden Vnode**
- **Darin auch eine Struktur mit Funktionspointern**
 - **Vnode-ops Datei Operationen**
- **Und ein Pointer auf die VFS Struktur von diesem FS**

- **vfs_mount()** mountet ein Filesystem
- **vfs_unmount()** entfernt ein gemountetes Filesystem
- **vfs_root()** liefert einen VNODE Pointer zur Rootdirectory
- **vfs_statvfs()** liefert Statistiken
- **vfs_sync()** synchronisiert den Hintergrundspeicher
- **vfs_vget()** liefert einen VNODE Pointer zur NFS-File-ID
- **vfs_mountroot()** mountet das Filesystem als Root-Dir
 - Erlaubt „Diskless“ Klienten
- **vfs_freevfs()** allozierte Daten zum VFS freigeben

- **vop_open()** öffnet Datei
- **vop_close()** schließt Datei
- **vop_read()** liest von Datei
- **vop_write()** schreibt in Datei
- **vop_ioctl()** ioctl() Einsprung
- **vop_setfl()** set filedescriptor Flags
- **vop_getattr()** Interface für stat()/lstat()
- **vop_setattr()** Interface für diverse Metadaten, z.B. chown
- **vop_access()** Prüfung der Zugriffsrechte UNIX+ACL

- **vop_lookup()** prüfen ob Dateiname existiert
- **vop_create()** neue Datei erzeugen
- **vop_remove()** Datei löschen
- **vop_link()** Hardlink anlegen
- **vop_rename()** Datei umbenennen
- **vop_mkdir()** Directory anlegen
- **vop_rmdir()** Directory löschen
- **vop_readdir()** Dateinamen aus Directory lesen

- **vop_symlink()** Symlink anlegen
- **vop_readlink()** Symlink Ziel auslesen
- **vop_fsync()** Hintergrundspeicher f. Datei synchronisieren
- **vop_inactive()** vnode freigeben
- **vop_fid()** NFS Filehandle für Datei erzeugen
- **vop_rwlock()** read/write Lock setzen
- **vop_rwunlock()** read/write Lock löschen
- **vop_seek()** Datei-Offset holen oder ändern
- **vop_cmp()** 2 vnodes vergleichen

- **vop_frlock() flock() Interface**
- **vop_space() Datei Preallocation Handling**
- **vop_realvp() Return real vnode Pointer bei FS Stack**
- **vop_getpage() Interface für Pagefault Handler**
- **vop_putpage() Interface für Pagefault Handler**
- **vop_map() mmap() Interface**
- **vop_addmap()**
- **vop_delmap() munpacp() Interface**
- **vop_poll() poll() Interface**

- **vop_dup()** Kernel Core Dump auf Gerät schreiben
- **vop_pathconf()** POSIX pathconf() Interface
- **vop_pageio()** Erweiterung für getpage/putpage
- **vop_dumpctl()** Dump Management alloc/... ZFS
- **vop_dispose()** Freigabe von Platz aus vop_dumpctl()
- **vop_getsecattr()** ACL Interface
- **vop_setsecattr()** ACL Interface
- **vop_shrlock()** SMB Locking Interface
- **vop_vnevent()** Solaris 11 Event interface

-
- **Ein Server**
 - **Mehrere Klienten**
 - **Unempfindlich gegen Absturz des Servers**
 - **Statuslos (NFSv1..NFSv3), Statusarm (NFSv4)**
 - **UNIX Semantik auf dem Klienten**
 - **Protokoll unabhängig von UNIX**
 - **Kommunikation mittel NFS-Filehandle**
 - **Eine Kombination aus FS-ID, Inode-Nummer, Gen-#**
 - **Gen-# wird bei kritischen Operationen inkrementiert**
-

- **Unabhängig von Byteorder und Wortgröße der CPU**
 - **Implementierung mittels „XDR“**
 - **XDR: eXternal Data Representation**
- **Implementierung mittels RPC (Remote Procedure Call)**
- **Frühe NFS Protokolle mit UNIX Zugriffsrechten**
 - **Server und Klient müssen identische UIDs haben**
 - **NFSv4 verwendet Benutzer-Namen u. Mapper**
- **Seit 1988 Zugriffssicherung auch mit Kerberos**
 - **Seit Solaris 10 Kerberos auch außerhalb der USA**

Beispiel: Klient-Zugriff auf eine NFS Datei

- **NFS Filehandle für Mount-Punkt vom Server holen**
- **Mount-Punkt lokal mounten**
- **Datei auf Server suchen**
 - **Durch eine Folge von readdir/lookup**
- **Open: NFS-Filehandle für Datei --> lokaler Filedescriptor**
 - **NFS-Filehandle in lokaler vnode Struktur speichern**
- **Write: zunächst in lokalen Cache**
 - **Danach sync zum Server**
 - **Auf dem Server: FH->vnode, open/seek/write/close**

Filesystem Entwicklung seit 1980

- 197x AT&T „V7 Filesystem“ Namen max. 14 Buchstaben
- 1981-1982 BSD Namen bis zu 255 Buchstaben & readdir(), FFS
- 1988 SunOS-4.0 mmap() auf Files
- 1990 SunOS-4.1 Write-Klustering und Clean-Flag
- 1993 Solaris-2.4 ACLs (undokumentiert in Solaris-2.3)
- 1997 Solaris-2.7 UFS Logging
- 2001 Solaris-2.9 Extended Attributes
- 2000 Solaris ZFS mit COW und NTFS ACLs, Entwicklung startet
 - 2001 ZFS Entwickler müssen \$HOME auf ZFS haben
 - 2005 ZFS wird veröffentlicht

Danke!

- PDF dieser Vorlesung: <http://cdrecord.org/Files/>